

Anzeigebblatt.

Wien, im Juli 1903.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung.

Über das Vermögen des Inhabers einer Buch- und Kunsthandlung **Audolf Dietrich Heinrich Georg Meno Balett**, Inhabers der Firma **W. Balett & Co.**, Wallstraße 139, hier selbst, ist heute der Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Bollmann hier selbst. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. August 1903 einschließlich. Anmeldefrist bis zum 15. August 1903 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung 7. August 1903, vormittags 11 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin 11. September 1903, vormittags 11 Uhr, im Gerichtshause hier selbst, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 69 (Eingang Ostertorsstraße).

Bremen, den 15. Juli 1903.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts:
(gez.) Fürhölter, Sekretär.
(Dtschr. Reichsanzeig Nr. 167 v. 18. VII. 1903.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers **C. Krachmer** zu Koblenz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen der Schlußtermin auf den 8. August 1903, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 6, bestimmt.

Koblenz, den 15. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht. Abt. 4.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 167 v. 18. VII. 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage meinen Sohn **Hermann Behrendt** als

Teilhhaber

in mein Geschäft aufgenommen habe.

Bonn, den 1. Juli 1903.

Hermann Behrendt.

Die Christliche Buchhandlung in Breklum übernahm von heute an den Kommissions-Verlag von:

1. Beck, Es stehet geschrieben
2. Beck, Aus der Quelle des Lebens

und liefert in Leipzig zu bekannten Bedingungen aus. Man wolle bei Bestellungen darauf achten, um Verzögerungen zu vermeiden.

Hannover, den 20. Juli 1903.

Richard Brunn Verlag.

Die Firma

E. Stenger, Buchhandlung, **Bolchen** hat mir ihre Kommission übertragen und bittet um Zusendung von Prospekten etc.
Leipzig, Juli 1903. **Otto Weber.**

P. P.

Mit diesem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Firma

A. Bauer,

Buchhandlung und Antiquariat,

Wien I.,

Wipplingerstraße 25

mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe und unter Beibehaltung der bisherigen Firma weiterführen werde.

Durch zehn Jahre im Hause meines Bruders **Rudolf Heger**, **Sortiment und Antiquariat**, hier tätig, hatte ich reichlich Gelegenheit, selbständig zu arbeiten und mir im vollsten Maße buchhändlerische Kenntnisse zu erwerben.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, durch tätige Verwendung und pünktliche Abrechnung freundliches Entgegenkommen der Herren Verleger zu achten und bitte ich, das der Firma bisher bewiesene Vertrauen derselben auch weiterhin entgegenzubringen und mir freundlichst, soweit es noch nicht geschehen, Konto eröffnen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, er suche jedoch um Zusendung von Prospekten und Antiquariatskatalogen aller Wissenschaften sofort nach Erscheinen. — Meine Vertretung in Leipzig besorgt wie bisher Herr **L. Fernau**.

Hochachtungsvoll

Anton Seger

in Fa. A. Bauer,

Buchhandlung und Antiquariat,

Wien I., Wipplingerstraße 25.

Wien, im Juli 1903.

P. P.

Hierdurch gestatten wir uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am 15. Juli d. J. unter der handelsgerichtlichen eingetragenen Firma

Sirk & Spadinger

am hiesigen Platze I., Wollzeile 25, eine Buchhandlung und Lehrmittelanstalt verbunden mit einer ständigen Lehrmittelausstellung eröffnet haben.

Gute buchhändlerische Erfahrungen, die unser Herr Ludwig Sirk in bedeutenden Firmen des In- und Auslandes gemacht hat, und vorzügliche Verbindungen, die unser Herr Alois Spadinger zu den Behörden und Schulkreisen Österreich-Ungarns seit vielen Jahren seiner Tätigkeit als Vertreter erster Lehrmittelhandlungen unterhält, lassen uns hoffen, dass unser Geschäft bald grössere Umsätze, namentlich an pädagogischer Literatur und Lehrmitteln, erzielen wird.

Ausreichende Barmittel, um unser Unternehmen auf solider Grundlage aufzubauen und ihm eine gute Entwicklung zu geben, stehen uns zur Verfügung.

Wir erlauben uns deshalb, an die Herren Verleger namentlich pädagogischer und wissenschaftlicher Schriften und an die Herren Lehrmittellieferanten die Bitte auszusprechen, uns Rechnungskonto zu eröffnen, wohingegen wir durch pünktliche Erfüllung unserer Verpflichtungen das in uns gesetzte Vertrauen rechtfertigen wollen.

Regelmässige Zusendung von Verlagskatalogen und Preisverzeichnissen, Rundschreiben, Ankündigungen etc. ist uns sehr erwünscht. Den Vertrieb einschlägiger Artikel übernehmen wir auch in grösserem Massstabe und werden dahingehende Vorschläge gern berücksichtigen.

Unsere Vertretung in Leipzig übertragen wir Herrn **F. Volckmar**, der auch bereitwillig jede gewünschte Auskunft über unsere Firma erteilen wird.

Unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichnen wir

Mit vorzüglicher Hochachtung

Sirk & Spadinger.

Referenzen: **F. Volckmar**, Leipzig.

F. Epstein, Bankgeschäft, Wien I., Stock im Eisenplatz 3.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich meine bestehende Buch- und Papierhandlung mit heutigem Tage in direkten Verkehr bringe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um Zusendung aller Zirkulare, Wahlzettel, Prospekte etc.

Herr **Paul Stiehl** in Leipzig übernahm meine Vertretung.

Hochachtungsvoll

Galau, 12. Juni 1903. **Otto Forwergk.**

Da einigen Verlegern meine Mitteilung nicht zugegangen zu sein scheint, hiermit nochmals die Nachricht:

Disponenden sowie Sendungen von 1903 an die Fr. Frauenholz'sche Buchhdlg. (Staudt & Supp) wurden, wo nicht direkte andere Mitteilung gemacht, von mir übernommen und bitte ich um gütige Gewährung.

Louis Staudt, Buchhandlung, früherer Mitinhaber der Fr. Frauenholz'schen Buchhandlung.